

Danksagungs- und Segnungsfeier für ein Kind

C3.1

Vorbemerkungen

In der methodistischen Tradition werden die Kinder christlicher Eltern zur Taufe gebracht. Es gibt aber Situationen, in denen ein Danksagungs- und Segnungsakt hilfreich sein könnte:

- *Die Eltern mögen besondere Gründe haben, eine Danksagung für die Ankunft ihres Kindes, beziehungsweise eine Segnung noch vor der Taufe zu wünschen.*
- *Neu adoptierte Kinder sind meist schon getauft worden.*
- *Einige Eltern hegen Bedenken, was die Taufe von Kleinkindern betrifft, und wünschen trotzdem, für die Ankunft ihres Kindes zu danken und es vor Gott bringen.*

Ein Danksagungs- und Segnungsakt für Kinder dient dazu, Familien in diesem bedeutenden Übergang des Lebens zu begleiten. So nimmt auch die Gemeinde an dieser Freude und Verantwortung teil.

Dieser Danksagungsakt ist im Anschluss an die Predigt geeignet, kann aber auch vor dem Wortgottesdienst erfolgen. Die Liturgie hat aus sprachlichen Gründen eine Familie mit beiden Elternteilen im Blick und muss jeweils der gegebenen Familiensituation angepasst werden.

Danksagungs- und Segnungsfeier

Die Feier kann mit einem Lied oder einem Instrumentalstück eingeleitet werden.

Pastor/Pastorin:

Schwestern und Brüder in Christus,

Die Geburt (Adoption) eines Kindes ist ein einzigartiger Anlass zu Freude und Dankbarkeit im Leben einer Familie. An dieser Freude wollen wir auch als Gemeinde teilnehmen.

So bringen auch diese Eltern ihr Kind vor Gott und diese Gemeinde, um ihren Dank zum Ausdruck zu bringen und um Segen für ihr gemeinsames Leben zu bitten.

Wir wollen sie mit unserer Liebe umgeben und mit unseren Gebeten begleiten.

In der Heiligen Schrift Alten und Neuen Testaments werden Eltern, Familien und Gemeinden aufgefordert, Kindern ihren Platz in der Gemeinschaft zu gewähren und die Botschaft von Gottes befreiendem Handeln weiter zu sagen. So steht geschrieben:

Höre, Israel! Der Herr ist unser Gott, der Herr und sonst keiner! Darum: liebt ihn von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und mit aller Kraft. Behaltet die Worte im Herzen, die ich euch heute verkünde! Prägt sie euren Kindern ein, und sagt sie euch immer wieder vor – zu Hause und auf Reisen, wenn ihr euch schlafen legt und wenn ihr erwacht.

Dtn 6,4-7

Jesus stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen: «Wer in meinem Namen ein solches Kind aufnimmt, nimmt mich auf. Und wer mich aufnimmt, nimmt nicht nur mich auf, sondern gleichzeitig den, der mich gesandt hat.»

Mk 9,36-37

Die Eltern treten mit dem Kind nach vorne. Der Pastor/die Pastorin stellt sie der Gemeinde vor. An dieser Stelle kann ein Vertreter der Familie persönliche Worte an die Gemeinde richten.

Dankgebet

Pastor/Pastorin:

Lasst uns dem Herrn, unserem Gott, Dank sagen.

Wir preisen dich, o Gott,

denn du hast alle Dinge erschaffen

und uns nach deinem Ebenbild geformt.

Wir danken dir für deinen Sohn, Jesus Christus.

Du hast ihn Maria und Josef anvertraut,

dass er als einer von uns lebe.

Er erlitt den Tod am Kreuz,

damit er in der Kraft des Heiligen Geistes auferstehe

und wir mit Hoffnung erfüllt werden.

Lob und Dank bringen wir dir heute in besonderer Weise
für die Gabe einer Tochter/eines Sohnes an A und B.
N.N. ist Quelle großer Freude für seine/ihre Eltern.
Er/sie weckt Liebe und Wärme.
Sein/ihr Leben stiftet Lebendigkeit.
Wir danken dir für das Wunder neuen Lebens
und das Geheimnis menschlicher Liebe.
Du hast N.N. der Fürsorge und Verantwortung seiner/ihrer Eltern anvertraut.
Wir danken dir für alle Menschen, die ihnen mit ihren Gaben beistehen
und für alle Dienste der Gesellschaft, die sie in ihrer Aufgabe unterstützen.
Dir sei Lob und Preis, denn du geleitest und führst sie.
Niemand lässt du sie allein. Amen.

Segnung

An dieser Stelle kann der Pastor/die Pastorin das Kind auf seine/ihre Arme nehmen.

Pastor/Pastorin

Name..., du bist ein Segen, und du sollst gesegnet werden.

Er/sie legt ihm die Hand auf und spricht:

(An dieser Stelle kann der Aaronitische Segen verwendet werden oder:)

Der Herr umgebe dich mit seiner Liebe,
er behüte dich vor allem Bösen
und lasse das Gute in dir wachsen.
So segne dich der dreieinige Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Der Pastor/die Pastorin reicht das Kind den Eltern und spricht zu ihnen:

N.N. ist euch geschenkt und eurer Fürsorge und Verantwortung anvertraut. Dazu empfängt den Segen Gottes:

Der Pastor/die Pastorin legt die Hand auf die Hände der Eltern und spricht:

Der Herr umgebe euch mit seiner Liebe,
er behüte euch vor falscher Sorge
und lasse seine Güte durch euch fließen.
So segne euch der dreieinige Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

An dieser Stelle kann ein Fürbittengebet gesprochen werden und anschließend das Vaterunsergebet folgen, wenn es nicht an anderer Stelle gesagt wird.

Der Pastor/die Pastorin wendet sich an die Familie:

Geht nun hin guten Mutes.
Vertraut in allem auf Gott.
Dient dem Herrn mit Freuden. Amen.